

Wasserversorgungsverband Faaker-See-Gebiet
Seeblickstraße 159
9580 Villach

Villach, 01. Februar 2018

Kontrollbericht

(gemäß § 35 Abs. 1 und Maßnahmen gemäß § 39 LMSVG)

Betriebsstätte: Wasserversorgungsverband Faaker-See-Gebiet, 9580 Villach, Seeblickstraße 159

Sitz des Unternehmens:

Betriebsart: Wasserversorgungsanlagen mit >1000 m³ verteilter Wassermenge täglich bzw. mehr als 5000 versorgte Personen

Datum und Uhrzeit der Kontrolle: 01.02.2018 13:30 Uhr

Kontrollart: Kontrolle aufgrund einer Verbraucherbeschwerde

Kontrollverfahren: VA - K 020A.09

Kontrolle durchgeführt von: Felsberger Otmar, Magistrat Villach, Tel. 04242/205-3711, Fax: 04242/205-3799, Mail: otmar.felsberger@villach.at

Weitere Teilnehmer/innen: Baumgartner Iris, Amt der Kärntner Landesregierung, Tel. 0664 / 6202 028, Fax: 050/536-15200, Mail: iris.baumgartner@ktn.gv.at

Anwesende/r für den Betrieb: Herr Frank - Bereitschaftsdienst

1. Modul – Bauliche, gerätespezifische und anlagentechnische Voraussetzungen

Kontrollort: Hochbehälter Tschinowitsch

Besprechung des Zustandes des unmittelbaren Einzugsgebietes.

Laut Angaben von Herrn Frank (Mitarbeiter WVVB Faakersee) stellt sich das Schema der gegenständlichen Wasserversorgung wie folgt dar: 4 Quellen (Einzugsbereich Standort Villach-Land) werden in den Hochbehälter Mallenitzen (UV-Anlage) gespeist. Von dort wird das Wasser in ein Versorgungsnetz und in die, in Stufen nachgeschalteten HB Drobollach (incl. Versorgungsbereich), HB Maria Gail (incl. Versorgungsbereich) und HB Tschinowitsch (incl. Versorgungsbereich) gespeist.

Der HB Tschinowitsch (sowie das Versorgungsnetz) ist der letzte im Schema der 4 Hochbehälter.

(Es existieren 4 Hochbehälter welche von den Quellen (Standort Villach Land) gespeist werden. Der Hochbehälter Tschinowitsch ist der letzte im Schema von insgesamt vier Hochbehältern der Wasserversorgung von den entsprechenden Quellen.)

Bei den ersten drei Hochbehältern/Versorgungsnetzen ist es zu keinen Beschwerden der Abnehmer gekommen.

Somit ist anzunehmen, dass die Problematik zwischen der Verbindung des dritten Hochbehälters zum vierten bzw. im Hochbehälter Tschinowitsch besteht.

Laut Herrn Frank wurden am 24. Jänner 2018 (Mittwoch) Wartungsarbeiten (entrostet und streichen des Zuflussrohres in der Wasserkammer) durchgeführt. Wobei der erste Teil (Bild Nr. 1) des Rohres (Zulaufrohr von der Schieberkammer herauf) im Hochbehälter gestrichen wurde, jedoch nur bis knapp vor der letzten Flanschverbindung zum Endstück (freier Zulauf in den HB), da die Farbe ausgegangen ist. (Bilder Nr. 2 – 4)

Das obere Rohr/=Endstück, freier Zulauf in den HB über der Wasserfläche (Bilder Nr. 5-6) wurde laut Herrn Frank am 24. Jänner 2018 abmontiert und durch ein Ersatzrohr ersetzt und im Magazin des Wasserverbandes am 30. Jänner 2018 gestrichen, da die Farbe erst bestellt werden musste. Zuerst wurde es jedoch auf der Wiese vor dem Hochbehälter entrostet bzw. abgekratzt. (Probennummer 2002Fels0017/18)

Die Montage des gestrichenen Rohres erfolgte dann am 31. Jänner 2018.

Die inneren Wände der Wasserkammer im Bereich des Zuflussrohres weisen Ablagerungen von Farbpartikeln auf (Bilder Nr. 7-9). Eine Umfeldprobe wurde entnommen (2002Fels0016/18). Ebenfalls sind Farbreste am Boden vor der Mauer der Wasserkammer bzw. auf der Mauer und im Bereich des Rohres und unter der Flanschverbindung auf der Mauer ersichtlich. (Bilder Nr. 10-15)

Farben bzw. Pinsel etc. werden im Hochbehälter nicht gelagert. Ein Allzweckreiniger und Fettlöser ist vorhanden und wird laut Auskunft für die Reigung von Flecken am Boden etc. verwendet. (Bild Nr. 16)

Aufgrund des Ortsaugenscheines und der Bilddokumentation kann nicht ausgeschlossen werden, dass bei den Wartungsarbeiten, die im unmittelbaren Bereich der Wasserkammer und während des laufenden Versorgungsbetriebes durchgeführt wurden, eine Kontamination des Trinkwassers durch den verwendeten Lack und Hilfsmittel (Supernova 80/3 Hawleblau, Roststop-Grundierung, Nitroverdünnung) passiert ist. (Ein Kontaminationsrisiko wäre hier sicherlich gegeben.)

Kontrollort: Wasserverband Faak – Magazin

Überprüfung der Lagerung der Ersatzrohre bzw. des Rohres (Bild Nr. 15) welches im Hochbehälter Tschinowitsch verwendet wurde. Es konnte keine Mangel festgestellt werden.

Überprüfung der Farben und Pinsel im Magazin und Besprechung des Ablaufes der gegenständlichen Instandsetzung.

Die Pinsel werden in einer Nitroverdünnung vor und nach Gebrauch eingelegt. Bei der verwendeten Farbe handelt es sich um das Produkt SUPERNOVA 80/3 HAWLEBLAU (Probennummer 2002Fels0018/18). Ebenfalls wurde eine Roststop-Grundierung verwendet (Probennummer 2002Fels0019/18). Bild Nr. 16

Maßnahme:

Bei Wartungsarbeiten im Hochbehälter ist vorzusorgen, dass eine negative Beeinflussung des Wassers hintangehalten wird (z.B.: KEINE Sanierungsmaßnahmen bei laufenden Versorgungsbetrieb)

2. Modul – Warencustand und Umgang mit Waren

.

3. Modul – Umsetzung Hygiene und Schulung

.

4. Modul – Dokumentenprüfung

Bei der Kontrolle des Sicherheitsdatenblattes zum Produkt Supernova 80/3 Mix Hawleblau wurde aufgrund eines E-Mails der Firma Schmidt`s festgestellt, dass für die „Reparatur-Farbe“ der Firma Hawle KEINE Trinkwasserzulassung vorliegt. (Bilder Nr. 17-18)

Maßnahme:

Es wird dringend empfohlen, bei Arbeiten in den Hochbehältern nur Produkte zu verwenden, für die eine Trinkwasserzulassung vorliegt.

Wartungs- oder Instandhaltungsarbeiten sind zu dokumentieren.

Die Abnehmer wurden durch den WVVB Faak entsprechend und nachweislich informiert, dass das Wasser nicht als Trinkwasser zu verwenden ist. Eine Notversorgung mit 1 Liter

Wassersäcken vom Wasserwerk Villach wurde durchgeführt.

Der Hochbehälter Tschinowitsch wurde vom Netz genommen und der Versorgungsbereich Tschinowitsch wurde gespült und es wurden heute bereits weitere Proben gezogen, wobei die Ergebnisse zum Zeitpunkt der Kontrolle noch nicht vorgelegen sind.

Bemerkungen

Kontrolle, Probenziehung (Umfeldproben) und Ortsaugenschein des Hochbehälters Tschinowitsch bzw. im Magazin des Wasservorgangsverbandes.
Besprechung bzgl. Ablauf der Reparaturarbeiten.

Gemäß § 39 LMSVG idgF ist über die Durchführung der angeordneten Maßnahmen bis zum 15.03.2018 **schriftlich** zu berichten.

	Punkte
mündliche Ermahnung	Punkt 1 und 4
Anzeige an die Verwaltungsbehörde	
Organmandat/e gemäß § 50 VStG	

Aufforderung gemäss § 39 Abs. 2 LMSVG zur Behebung von Mängeln gemäss § 39 Abs. 1 LMSVG

(Erklärungen und Hinweise)

Beim gegenständlichen Kontrollbericht handelt es sich um eine Aufforderung zur Mängelbehebung innerhalb des genannten Zeitraumes. Die vorliegende Mängelaufstellung bezieht sich nur auf den (die) kontrollierten Bereich(e). Andere Bereiche wurden nicht überprüft, evtl. vorhandene Mängel in nicht kontrollierten Bereichen scheinen daher im vorliegenden Kontrollbericht nicht auf.

Bei Nichtentsprechung innerhalb des genannten Zeitraumes erfolgt der Antrag auf bescheidmäßige Vorschreibung zur Behebung der Mängel.

Allfällige Einwendungen sind bei der angeführten Dienststelle einzubringen.

Zusätzlich erforderliche amtliche Kontrollen gemäß § 24 LMSVG auf Grund der Wahrnehmung eines Verstoßes gegen lebensmittelrechtliche Vorschriften sind kostenpflichtig und werden in Rechnung gestellt.

Für den Bürgermeister

Felsberger Otmar
Lebensmittelrevisor

Wasserversorgungsverband Faaker See Gebiet

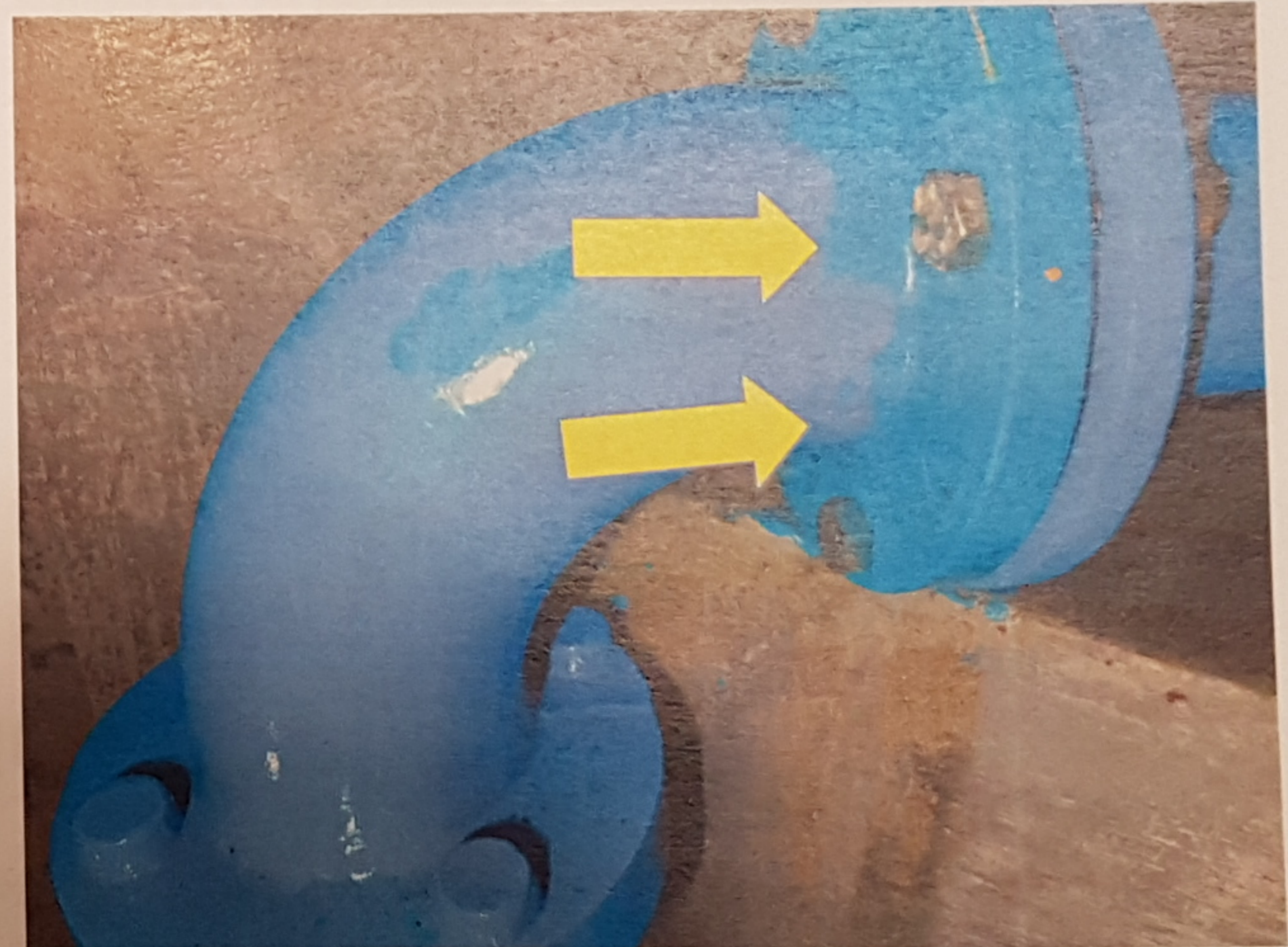
Kontrollort: Hochbehälter Tschinowitsch

Modul 1

Bild Nr. 1
Zuflussrohr



Bild Nr. 2
Flanschverbindung



Wasserversorgungsverband Faaker See Gebiet

Kontrollort: Hochbehälter Tschinowitsch

Modul 1

Bild Nr. 3

Flanschverbindung



Bild Nr. 4

Flanschverbindung



Wasserversorgungsverband Faaker See Gebiet

Kontrollort: Hochbehälter Tschinowitsch

Modul 1

Bild Nr. 5

Oberes Rohr

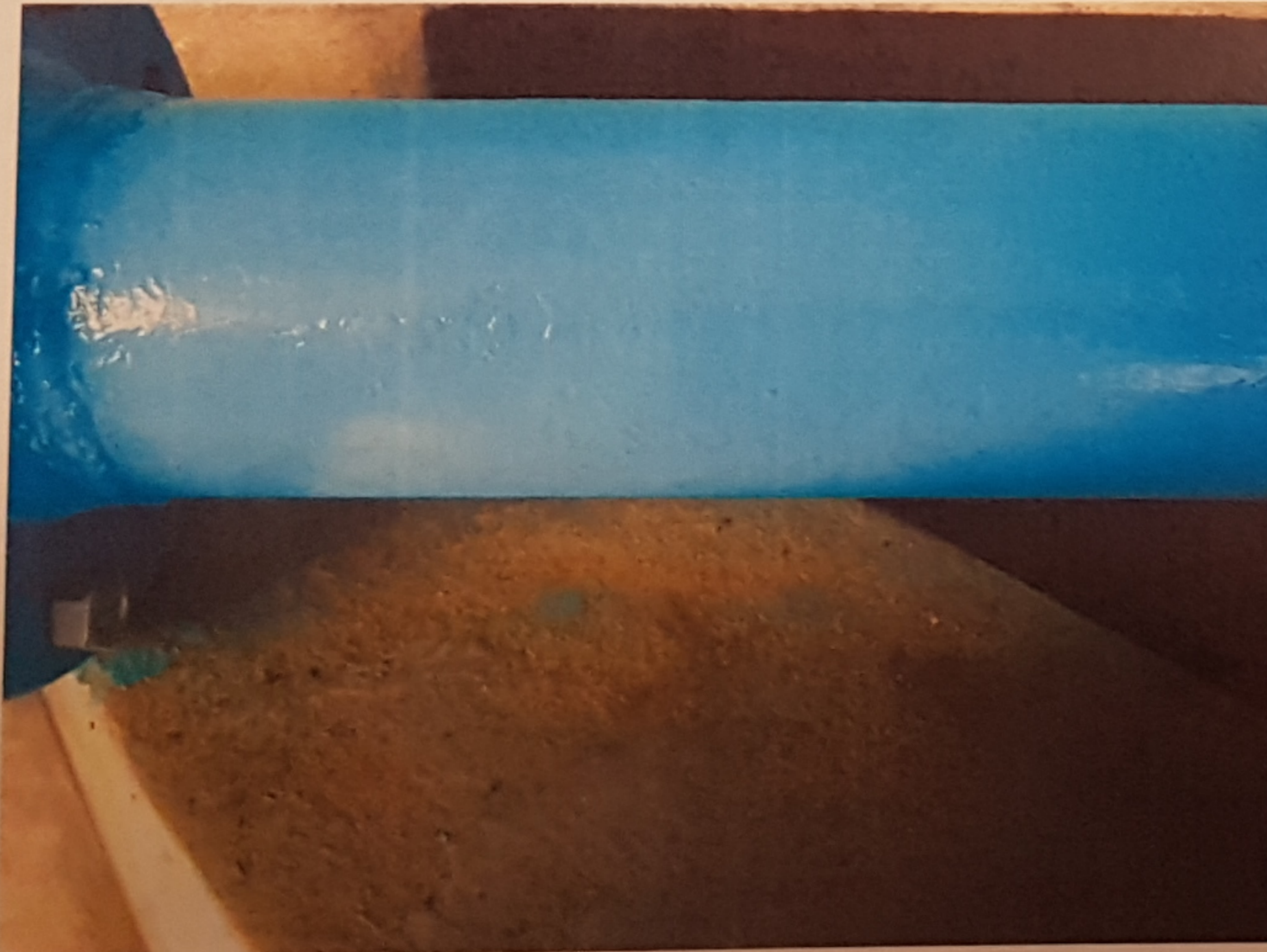


Bild Nr. 6

Oberes Rohr



Wasserversorgungsverband Faaker See Gebiet

Kontrollort: Hochbehälter Tschinowitsch

Modul 1

Bild Nr. 7 - Farbpartikel auf der Innenwand der Wasserkammer

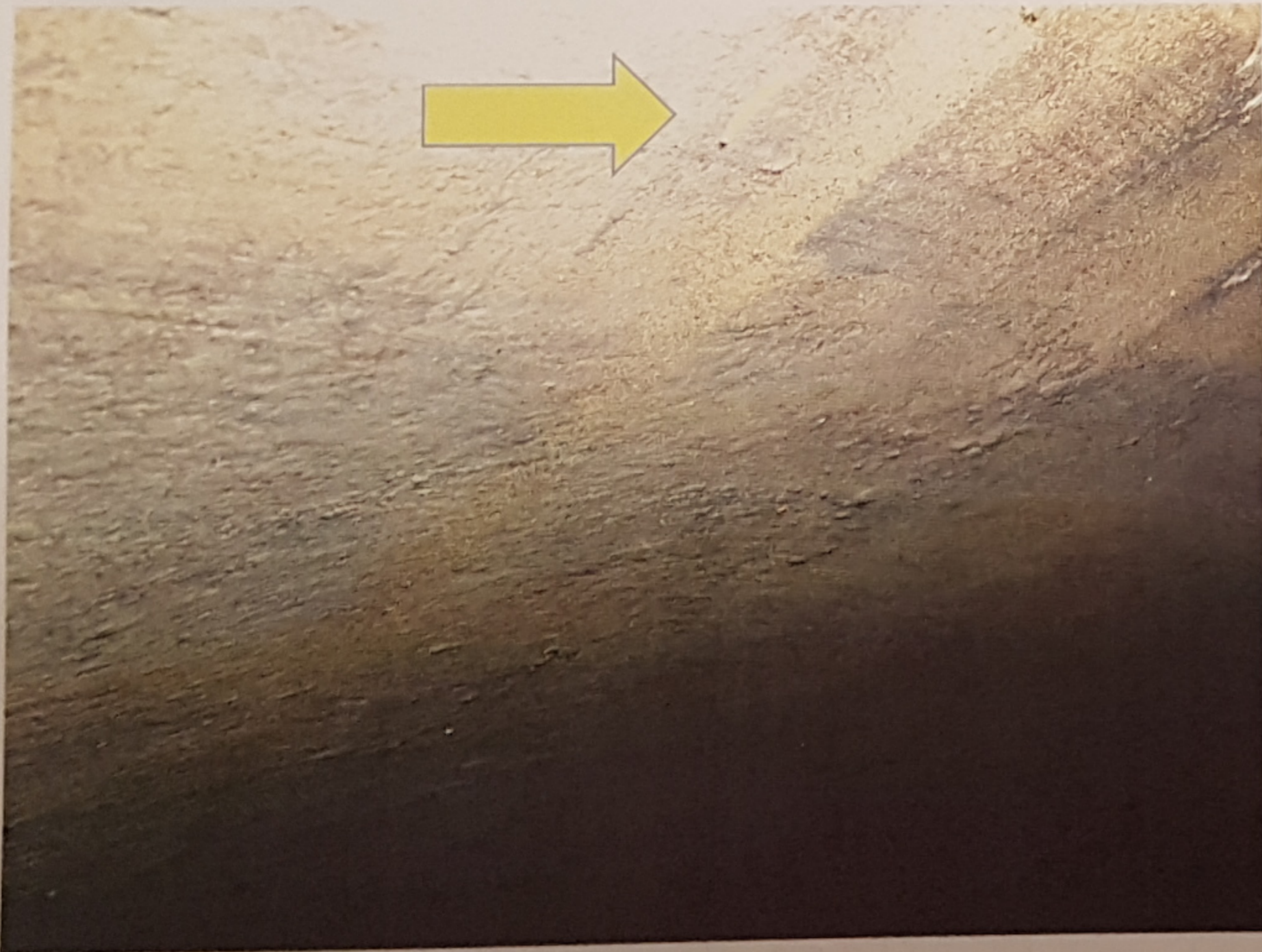


Bild Nr. 8 - Farbpartikel auf der Innenwand der Wasserkammer



Wasserversorgungsverband Faaker See Gebiet

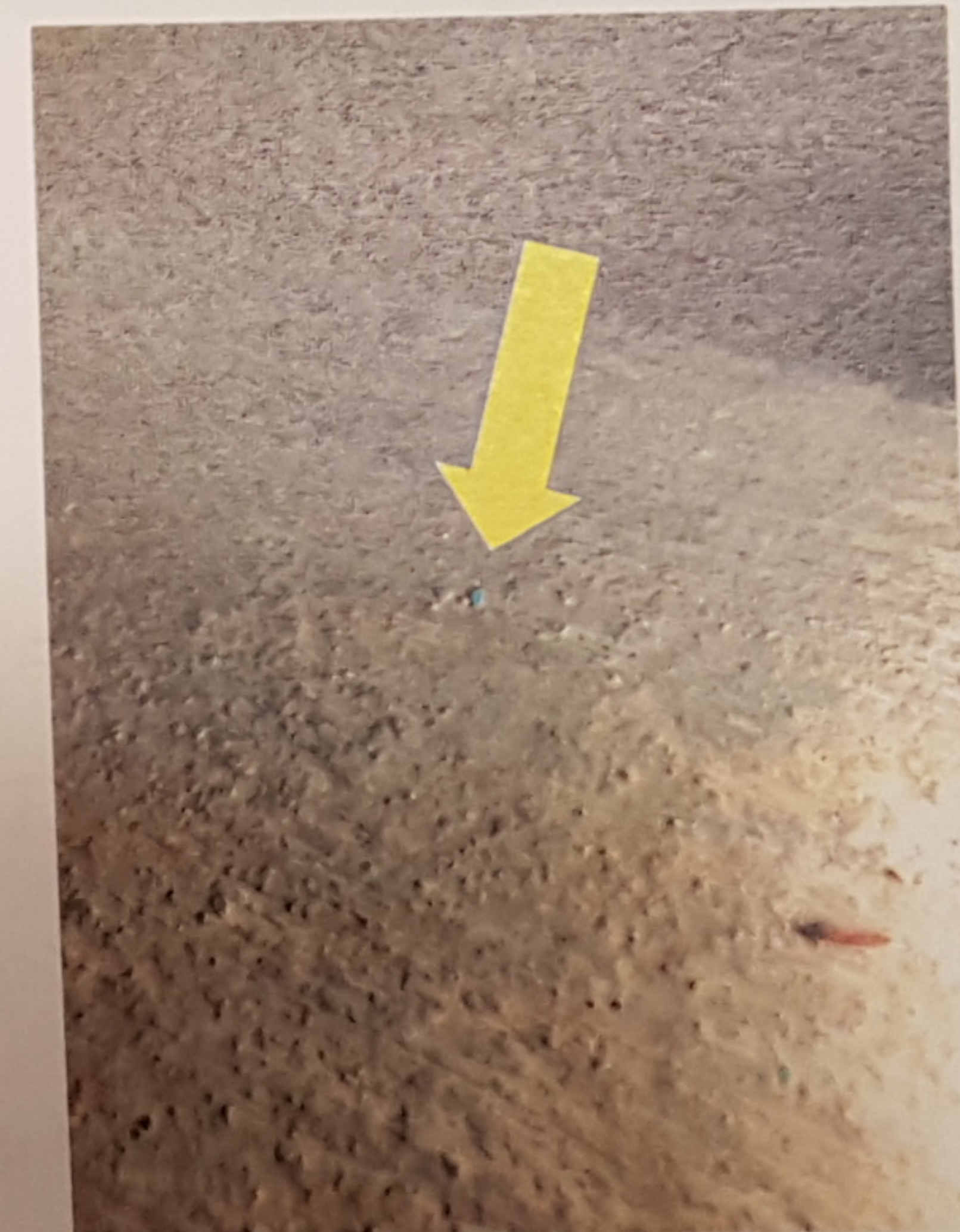
Kontrollort: Hochbehälter Tschinowitsch

Modul 1

Bild Nr. 9 - Farbpartikel auf der Innenwand der Wasserkammer



Bild Nr. 10
Farbpartikel



Wasserversorgungsverband Faaker See Gebiet

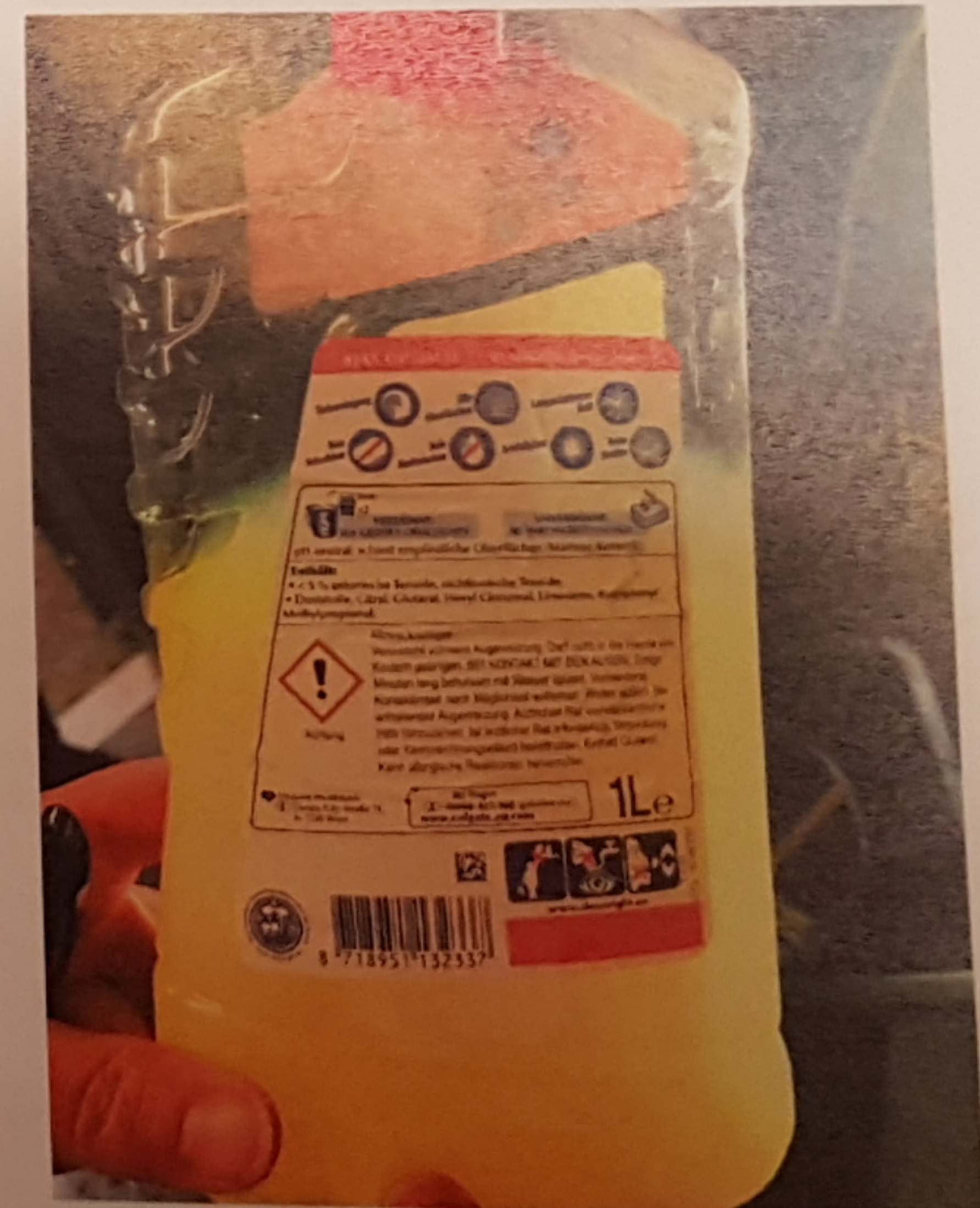
Kontrollort: Hochbehälter Tschinowitsch

Modul 1

Bild Nr. 15
Farbreste



Bild Nr. 16
Allzweckreiniger



Wasserversorgungsverband Faaker See Gebiet

Kontrollort: Wasserversorgungsverband Faak - Magazin

Modul 1

Bild Nr. 15
Farbreste



Bild Nr. 16
Farben



Wasserversorgungsverband Faaker See Gebiet

Kontrollort: Wasserversorgungsverband Faak - Magazin

Modul 4

Bild Nr. 17
E-Mail

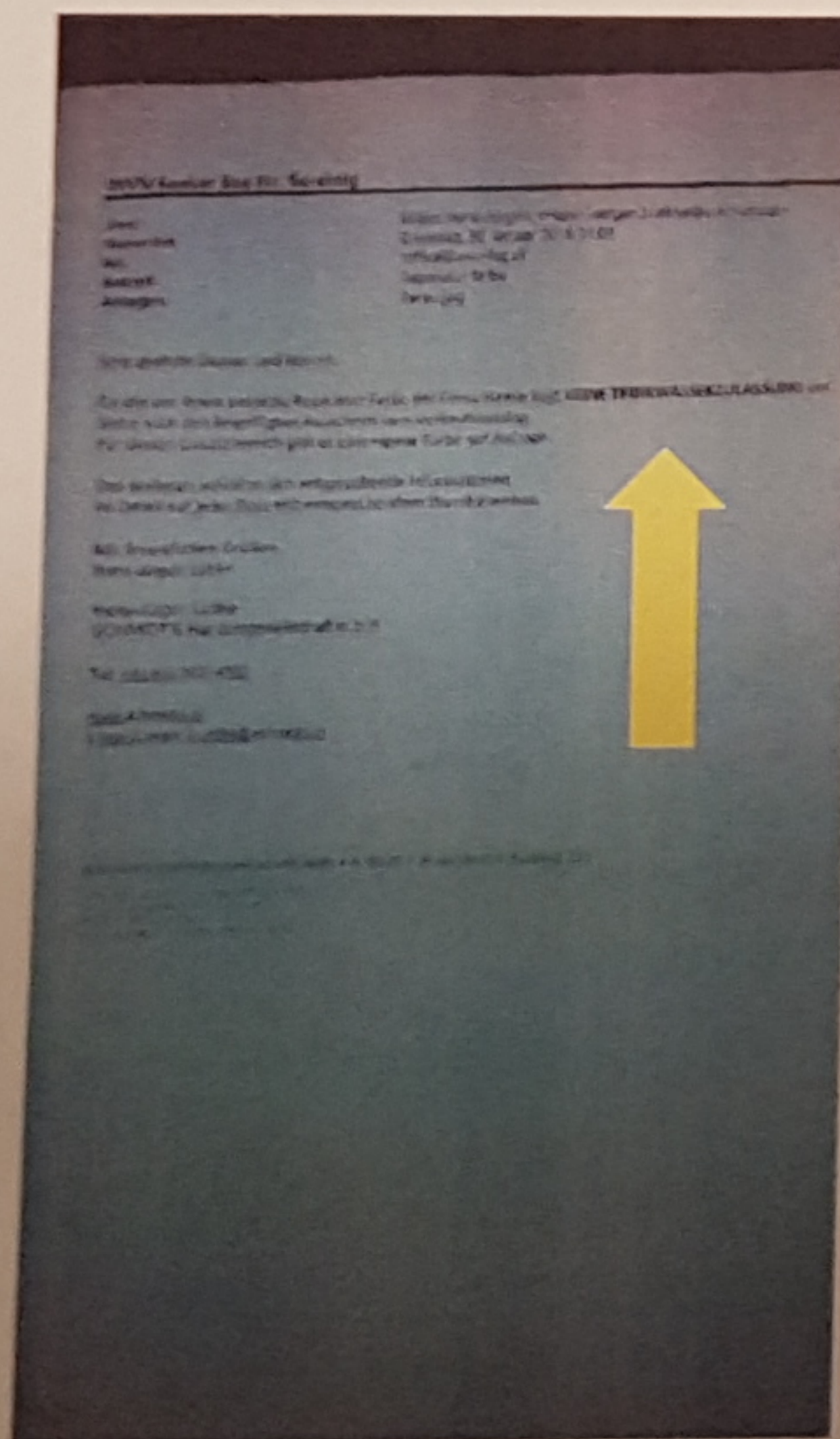


Bild Nr. 18
Anhang

